

Hochstrasse in Genua

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-68817>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4500 m und einer Brückenfläche von rd. 70 000 m² beträgt, bezogen auf den m² Brückenfläche:

Stahl für Träger (Stahl 52)	86 kg/m ²
Stahl für Stützen	57 kg/m ²
Beton für Fahrbahn (β_a nach 28 Tagen 375 kg/cm ²)	0,270 m ³ /m ²
Armierungsstahl für Fahrbahn	28,5 kg/m ²
Beton für Fundamente	0,285 m ³ /m ²
Armierungsstahl für Fundamente	14 kg/m ²

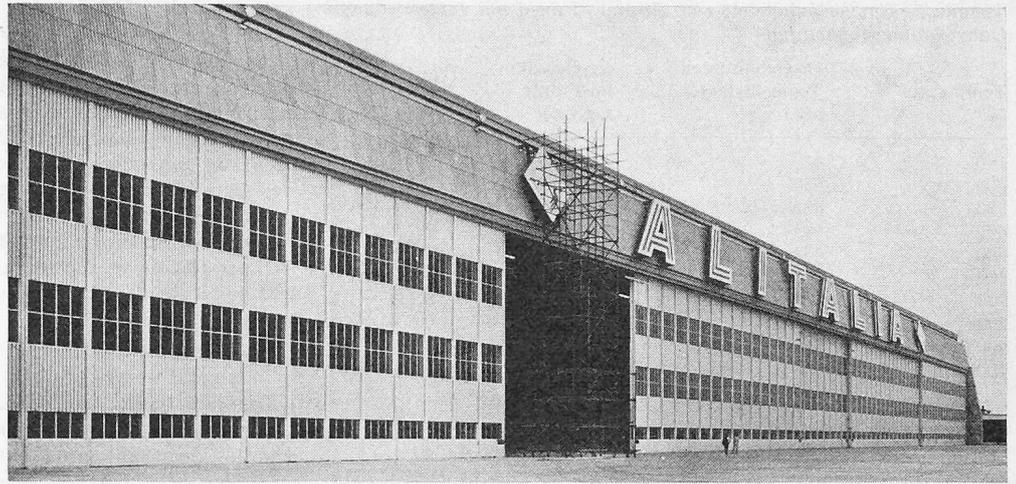


Bild 3. Ansicht des Flugzeughangars

Die neuen Flugzeughangars der Alitalia in Roma-Fiumicino

DK 725.391 : 624.94.002.22

Von Prof. Dr. R. Morandi, Rom

1. Allgemeines

Für die Unterhalts- und Revisionsarbeiten an ihren Kursflugzeugen benötigte die Fluggesellschaft Alitalia zwei Flugzeughangars, sowie Reparaturhallen, Büros, Handwerksräume und Magazine. Zu diesem Zwecke stand auf dem Areal des Interkontinentalflughafens Fiumicino eine Grundrissfläche von rund 200 × 260 m zur Verfügung. Nach einem im Jahre 1960 ausgeschriebenem Submissionswettbewerb wurde dem Unternehmerkonsortium Alosa (Astaldi-Lodigiani-Salci) auf Grund des Projektes von Prof. Dr. R. Morandi der Auftrag für die Ausführung erteilt.

Die Bauarbeiten sind vor etwa Jahresfrist zum Abschluss gelangt, und damit ist eine grosse und kühne Verwirklichung der Vorfabrikationsbauweise des modernen Eisen- und Spannbetons entstanden, die im nachfolgenden näher beschrieben ist [1].

2. Gesamtdisposition der Anlage, einzelne Gebäudeteile (Bilder 1 und 2)

Auf der Stirnseite des Gebäudekomplexes nimmt ein achtstöckiges Bürogebäude das Zentrum ein. Zu beiden Seiten flankiert wird dieses Gebäude von zwei spiegelbildlich angeordneten Flugzeughangars mit je 200 × 60 m Grundrissfläche, von denen der eine, den Pisten zugewendete Hangar für den Routineparkdienst, der andere

Bild 1. Gesamtdisposition der Anlage, Grundriss 1 : 1600

